Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

. Jahrgang. № 107 *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

Wien, Freitag 8. Mai 1896

(Approvisionirung.) Heute erhielt seitens des [illegible] Ministeriums des Innern die Bewilligung aus den [illegible] Zollämtern der Marktgemeinde Debreczin, Comitat Hajdu, über 400 Mastschweine auf den Wiener Centralviehmarkt [illegible] bringen zu dürfen.

(Stadtbahn.) Die Verkehrscommission hält morgen (Samstag) Nachmittags 4 Uhr eine Sitzung ab; sie wird sich unter anderem mit der Tagesordnung: [illegible] zu der [illegible] Umwandlung [illegible] Donaucanal [illegible] der Stadtbahn [illegible] Zufahrt [illegible].

(Commerzialbürger [?]) Der Ausschuss des Bezirkes [illegible] Bürger [illegible] Johann [illegible] zum Commerzialbürger gewählt.

(Kirchenrestaurirung.) Die [illegible] Statthalterei hat die Bewilligung zur [illegible] aus den vom Ministerium für Cultus und Unterricht [illegible] Restaurirung der [illegible] Pfarrkirche [illegible] (bei den [illegible]) auf der Wieden [illegible] ertheilt. [illegible] 40.000 [illegible] kosten werden, müssen mit im Einvernehmen mit dem technischen Departement der Statthalterei und dem Conservator der Centralcommission für Kunst und historische Denkmäler aufgestellt werden.

(Zum Garnisonswechsel.) Das 64. Infanterie-Regiment, welches nach den Waffenübungen heuer aus Bosnien in die Wiener Garnison einrückt, ist verhältnißmäßig jung. 1801 als Tiroler-Jäger-Regiment errichtet, 1808 aufgelöst und in neun selbständige Jägerdivisionen umgewandelt, welche den Stamm der gegenwärtigen Feldjägerbataillons № 1 bis 9 bilden, wurde es als Infanterie-Regiment erst 1860 aus den Infanterie-Regimentern № 31, 50 und 51 formirt und erhielt Karl Alexander, Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach zum Inhaber, welch' letzterer bis zur Stunde die Inhaberschaft bekleidet. Das Regiment, welches sich im Brooser Bezirke Siebenbürgens ergänzt, trägt orangegelbe Aufschläge und gelbe Knöpfe. Während des Doppelfeldzuges 1866 haben sich die Sachsen-Weimarer wiederholt als lobenswerth hervorgethan.

Bestätigte Vorsteherinnenwahl. Der Magistrat hat die gegen die Wahl der Vorsteherin der Modistinnen, Frau Ottilie Wagner eingebrachten Recurse als unbegründet zurückgewiesen und Frau Wagner in ihrem Amte als Genossenschaftsvorsteherin bestätigt.

F Modistinnen und

Aus dem Rathhause.

Der neugewählte Bürgermeister Strobach wurde gestern Mittags vom Statthalter Grafen Kielmansegg empfangen und verweilte mit demselben nahezu eine Stunde.

Gegen 4 Uhr Nachmittags begab sich Dr. Strobach in das Ministerrathspräsidium in der Herrengasse, woselbst er mit dem Ministerpräsidenten Grafen Badeni eine Besprechung hatte.

(Erinnerung an die Schlacht bei Aspern.) Am 21. u. 22. ~~Mai~~ wird das freundliche ~~Aspern~~ Ziel zahlreicher patriotischer Wallfahrer sein, es gilt den Jahrestag der Schlacht bei Aspern (1809) festlich zu begehen. Viele Veteranen und auch active Militärs werden an dem genannten Tage zu dem Denkmale der Krieger, dem „Löwen von Aspern" pilgern. Die Wiener [illegible] werden den Ortschaften des Marschfeldes führen an diesen Tagen [illegible] [illegible] auf die historische Denkwürdigkeit [illegible] ~~[illegible]~~.

(Stiftungen). In der nächsten Zeit gelangen folgende Stiftungen zur Verleihung: die Interessen der Sebastian Nigd-hart'schen Stiftung für die aus den städtischen Waisenhäusern austretenden Waisen beiderlei Geschlechts, dann in weiterer Linie überhaupt für die in der Versorgung der Commune Wien stehenden Waisen; die Interessen aus der Ludovica ~~Kall~~ Saal'schen Stiftung per 2.900 fl in Theilbeträgen à 100 fl an würdige, ohne ihr Verschulden verarmte Wiener Gewerbsleute. Gesuche sind bis 15. Juni, bezw. 30. Mai l. J. beim Wiener Magistrate zu überreichen.